



... wir leben Dreieich und Isenburg.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich  
und Neu-Isenburg AöR  
Offenbacher Straße 174  
63263 Neu-Isenburg

Neu-Isenburg, den 13.04.2018

## Pressemitteilung

Platz am Hooschebaa-Brunnen renoviert – Neuer Gedenkstein für Hermann Will und Arno Baumbusch

Die kleine Anlage vor dem Hooschebaa-Brunnen am Sprendlinger Lindenplatz war sichtlich in die Jahre gekommen: Das Holz auf den Bänken war verwittert, die Wurzeln der Bäume standen heraus, der Boden war so stark verdichtet, dass dort keine Pflanzen mehr gedeihen konnten. Lisa-Marie Schmandt, Gärtnermeisterin beim DLB erstellte daraufhin ein Konzept zur Neugestaltung des Platzes. Das stark verwurzelte Pflanzbeet vor dem Brunnen wurde mit einem Holzdeck und einer Kiesschüttung zur sinnvollen und optischen Aufwertung des Beetes abgedeckt. Die wassergebundene Wegedecke wurde überarbeitet, die Sitzbänke erneuert und die alten Feuertornhecken durch eine Staudenmischpflanzung ersetzt. Eine direkt hinter dem Brunnen neu gepflanzt kugelförmige Blumen-Esche soll zusätzlich die unansehnlichen Fassaden der angrenzenden Gebäude verdecken.

Die Freunde Sprendlingens hatten vorgeschlagen, den Platz am 06.03.2018 offiziell einzuweihen. Dies ist der zweite Todestag des Heimatforschers Arno Baumbusch (1931-2016), der den Hooschebaa-Brunnen gestaltete und baute. Leider kam der Winter jedoch unerwartet zurück und verzögerte die Baumaßnahmen.

Mit der heutigen Einweihung des neu gestalteten Platzes wird der weiße Marmor-Gedenkstein für den Künstler Hermann Will (1912–1981), der die Hooschebaa-Figur schuf, durch einen neuen Gedenkstein ersetzt, der die Namen beider verdienter Persönlichkeiten aufweist. Die Firma Burkard übernahm freundlicherweise ohne Kostenberechnung die Beschriftung und die Aufstellung des Gedenksteins.

Erster Stadtrat Martin Burlon ist erfreut über Gemeinschaftsaktion und die Aufwertung des kleinen Platzes im Herzen von Sprendlingen: „Das gemeinschaftliche Handeln von Verein,

Stadt, DLB und einer örtlichen Firma wertet den Platz erheblich auf und wird vielen Bürgern Freude bereiten. Zudem werden zwei verdiente Persönlichkeiten an dieser Stelle angemessen gewürdigt, so dass mein Dank allen Beteiligten gilt, die dies ermöglicht haben.“

Die Freunde Sprendlingens publizierten zu diesem Anlass posthum die “Jugenderinnerungen” von Arno Baumbusch. Es handelt sich um einen eindrucksvollen und bewegenden Zeitzeugenbericht über eine Jugendzeit im zweiten Weltkrieg. Die Broschüre ist zum Selbstkostenpreis während der Einweihungsveranstaltung erhältlich.